

Aufstieg rückt in weite Ferne

Wz
13.01.16

Tarmstedter Bogenschützen verlieren zu viel an Boden auf den Spitzenreiter SV Bassum

Eine treffsichere Familie: Tochter Mascha Heins (links) und ihre Mutter Elke Heins.

VON KARSTEN HOLLMANN

Tarmstedt. Der SSV Tarmstedt muss sich wohl von seinen Träumen nach einer Rückkehr in die 2. Bogen-Bundesliga Nord verabschieden. Die Tarmstedter entschieden am dritten Wettkampftag der Regionalliga Nord auf der Anlage des SV Querum II in Braunschweig nur drei von insgesamt sieben Duellen zu ihren Gunsten und fielen somit vom zweiten auf den vierten Rang zurück. Der Rückstand auf den Spitzenreiter SV Bassum wuchs von einem auf nun bereits vier Zähler an.

„Das Thema Aufstieg hat sich damit für uns erledigt. Es lief überhaupt nicht rund bei uns“, redete Tarmstedts Mascha Heins nicht lange um den heißen Brei herum. Nur wenn Tarmstedt am abschließenden Wettkampftag in Bassum am 6. Februar alle sieben Duelle gewinnen sollte, so wäre das Vorrücken auf den ersten Platz noch denkbar. Die Bassumer dürften aber von ihrem Heimvorteil profitieren. Der SSV Tarmstedt musste in Braunschweig auf seinen Leistungsträger Clemens Brosi verzichten, der wegen Prüfungen im Rahmen seiner

Ausbildung zum Piloten nicht zur Verfügung stand. „Das geht auf jeden Fall vor“, zeigte seine Teamkollegin Mascha Heins Verständnis für den berufsbedingten Ausfall. Heins selbst bestätigte mit einem tollen Schnitt von 9,4 Ringen ihr starkes Ergebnis vom vorausgegangenen Wettkampftag. „Ich bin sehr zufriedener mit meinen Leistungen. Es lief super“, teilte die Youngsterin mit. Auch ihre Mutter Elke Heins erwischte mit 9,3 Ringen im Durchschnitt einen hervorragenden Tag.

Während Mascha und Elke Heins sich in einer ausgezeichneten Form präsentierten und somit in allen sieben Matches zum Einsatz kamen, so lief Manfred Kossens seiner Form doch ein wenig hinterher. „Manfred weist einen extremen Trainingsrückstand auf“, berichtete Mascha Heins. Deshalb kam Kossens auch nicht über 83 Ringe in einer Partie hinaus. In den beiden letzten Duellen löste Birgit Schüttenberg den Routinier ab. Die Mutter des ehemaligen Tarmstedter Spitzenschützen Henric Schüttenberg fügte sich auch mit 89 Ringen in der Begegnung mit der SG Hagenburg-Altenhagen prima ein und trug so zu einem

6:4-Sieg bei. Doch in der abschließenden Partie gegen den Tabellenführer SV Bassum ging Birgit Schüttenberg mit nur noch 64 Ringen in vier Passen beim 1:7 die Luft aus. Deshalb reichten die 75 beziehungsweise 74 Ringe von Mascha und Elke Heins auch nicht zum Erfolg. Der langjährige Tarmstedter Luder Mohrmann steuerte 76 Ringe zum Triumph des Spitzenreiters bei.

Die Tarmstedter legten mit Siegen über den SV Deutsch Evern und den Griebeler SV furios los, mussten jedoch eine sehr ärgerliche 4:6-Schlappe gegen den Niedersächsischen Jagdclub Hannover hinnehmen. Tarmstedt zog in der letzten Runde mit 54:55 den Kürzeren. Im Match gegen den BSC Clauen rettete der Zweite nach einem 2:4-Rückstand wenigstens noch ein Remis. Mit einer Schlappe gegen den SV Querum II verloren Manfred Kossens und Co. den Anschluss an den Klassenprimus. „Jetzt geht es für uns in erster Linie um den Klassenerhalt. In dieser Hinsicht dürfen wir keine großen Fehler mehr machen“, richtete Mascha Heins ihren Blick nun nach unten. Ein Aufstieg in die 2. Bundesliga hätte aber ohnehin Probleme nach sich ge-

zogen. „Uns gehen schließlich die Leute aus“, gab Mascha Heins zu bedenken. Und ob Clemens Brosi in der nächsten Saison wieder ins Team zurückkehrt ist fraglich.

FOTO: HANS-HENNING HASSELBERG

Bogen-Regionalliga Nord: Niedersächsischer Jagdclub Hannover - SG Hagenburg-Altenhagen 6:4; SSV Tarmstedt - SV Deutsch Evern 6:0; SV Bassum - BSC Clauen 6:4; SV Querum II - Griebeler SV 4:6; SV Querum II - Niedersächsischer Jagdclub Hannover 6:0; BSC Clauen - SG Hagenburg-Altenhagen 1:7; SV Tarmstedt 3:7; SG Hagenburg-Altenhagen - Griebeler SV - SSV Tarmstedt 5:5; SV Bassum - Griebeler SV 6:4; SSV Tarmstedt - Niedersächsischer Jagdclub Hannover 4:6; BSC Clauen - SV Querum II 4:6; BSC Clauen - SV Querum II 2:6; Griebeler SV - SG Hagenburg-Altenhagen 6:9; SV Bassum - Niedersächsischer Jagdclub Hannover 2:6; SV Deutsch Evern - Griebeler SV 5:5; Niedersächsischer Jagdclub Hannover - BSC Clauen 6:0; SV Querum II - SSV Tarmstedt 6:2; SG Hagenburg-Altenhagen - SV Bassum 6:2; SV Bassum - SV Querum II 7:3; SG Hagenburg-Altenhagen - SSV Tarmstedt 4:6; BSC Clauen - Griebeler SV 4:6; Niedersächsischer Jagdclub Hannover - SV Deutsch Evern 6:2; SSV Tarmstedt - SV Bassum 1:7; Griebeler SV - Niedersächsischer Jagdclub Hannover 1:7; SG Hagenburg-Altenhagen - SV Querum II 5:5; SV Deutsch Evern - BSC Clauen 6:0

Tabelle: 1. SV Bassum 34. Zähler. Satzifferenz/30:12
Mannschaftspunkte: 2. Niedersächsischer Jagdclub Hannover 20/27:15; 3. SV Querum II 26/26:16; 4. SSV Tarmstedt 24/26:16; 5. SG Hagenburg-Altenhagen 8/21:21; 6. Griebeler SV -10/20:22; 7. SV Deutsch Evern -40/11:31; 8. BSC Clauen -62/77:35

KH